

1959-12-18

AFSENDER

Henk Peeters

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Arnhem

Afsenderinfo (lakstempel, adresse m.m.):

Med stempel for "nederlandse informele groep".

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Bram Bogart

Heinrich Clasing

Jan Cremer

Galerie Weiss

Hans Jaffé

Omtalte steder:

Skandinavien

Oslo

Stockholm

Kassel

Tyskland

Antwerpen

Holland

Amsterdam

København

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Peeters takker for brev og meddelelsen om, at deres værker er vel ankommet. Han godkender udstillingsdatoerne, selv om perioden måske er for kort til at få solgt noget. Hvis Køpcke vil sælge under de angivne minimumspriser, ønsker Peeters at det bliver vendt med ham. Han fortæller, at de hollandske aviser har skrevet om den store succes, som Cremers udstilling i København har haft. Det undrer dem lidt, Cremer var elev af Peeters og ikke særligt original. De læste i aviserne, at det samlede diplomatiske korps havde været til stedet ved åbningen, samt at den danske presse havde skrevet, at det var den vigtigste udstilling siden krigen. Det er interessant for dem, når de nu næsten samtidigt skal udstille i Danmark, og måske kan Køpcke bruge det over for pressen.. Peeters spørger, om Køpcke kender andre steder i Skandinavien (Oslo, Stockholm), hvor de eventuelt kunne udstille. Ellers vil de gerne tage værkerne retur, såfremt de ikke bliver solgt. Han vil se, hvad han kan gøre for Køpcke. "I Holland er det umuligt, intet bliver solgt. Han vil kontakte Clasing og Weiss i Kassel og beder Køpcke sende kataloger og fotos, så han kan tage dem med til Tyskland over julen. Også i Antwerpen kan man måske arrangere noget, i Holland er der ingen kommercielle gallerier mere, de udstiller kun i kunstforeninger, hvad der er helt meningsløst. De vil ikke længere udstille i Holland med undtagelse af museet i Amsterdam. Det er vigtigt, at Køpcke tager kontakt med den hollandske kulturattache, han kan måske hjælpe til med pressen. Han skal fortælle, at udstillingen er støttet af Prins Bernhards Fond, samt at kataloget vil indeholde en tekst af Dr. Jaffé, stedfortrædende leder af museet i Amsterdam. De har klischeer til invitationskort, de vil gerne selv lade dem trykke. I så fald skal Køpcke give besked.[Håndskrevet tilføjelse øverst på arket]Peeters spørger, hvor mange plakater, der skal bruges. Hvis Køpcke lader invitationskortene trykke, vil han gerne have 80-100 eksemplarer. Hvis kortene bliver trykt i Holland, hvor mange skal Køpcke bruge; hvor mange plakater. Han beder om adresser til danske kunstinteresserede, som de efterfølgende også kan sende andre invitationer til. Peeters vil sende vigtige adresser i Holland og Tyskland.

TRANSSKRIFTION

galerie køpcke

laederstraede 17

københavn

arnhem, 18.dezember1959

lieber herr køpcke!

mit freundlichem dank für ihre nachricht vom 6.dezember,
und die -endlich!- beruhigende mitteilung dass unsere werke
gut angetroffen sind.

mit dem termin bin ich einverstanden, für eine ausstellung
vielleicht zu kurz (?). wir hoffen dass es aber genügend werde
um etwas zu verkaufen! denken sie beim verkauf daran, dass
sie einfuhrzölle bezahlen müssen?

wenn sie möglichkeiten sehen etwas zu verkaufen für weniger
als unsere minimumpreisen, überlegen sie es mit mir?

in unsere zeitunge lasen wir das grosse erfolg der ausstellung
jan cremers'. ist das richtig?¹ es wundert uns ein wenig, er ist
schüler von mich gewesen, originalität nicht seine starke seite
(bogart!). die presse hier schrieb dass das komplette corps
diplomatique während der eröffnung anwesend war und die presse
einstimmig schrieb: es war die wichtigste ausstellung nach dem
kriege! für uns ist es interessant etwa gleichzeitig in ihres
land aus zu stellen und v/ir hoffen dass sie es benützen können
um die presse zu interessieren.

wissen sie in skandinavien weitere möglichkeiten, dann können
sie die werke vielleicht weiterschicken (oslo? stockholm?),
sonnst empfangen wir die nach der ausstellung gerne zurück
indem sie keine möglichkeiten sehen für die verkauf.

für ihnen werde ich etwas veranstalten; holland ist aber gar
nicht interessant, wir verkaufen hier niemals.

ich will herrn clasing fragen, oder weiss in kassel. schicken
sie mit bitte schnell foto's und kataloge, dann kann ich die mit
weihnachten mitnehmen nach deutschland.² auch antwetpen kann etwas
veranstalten, aber gibt nicht solche möglichkeiten für 'bussines'.

galerien hat man in holland nicht mehr, wir stellen oft aus in
kunstvereine aber es ist vollkommen sinnlos, wir stellen in holland
auch nicht mehr aus, ausgenommen das museum amsterdams.

vergessen sie nicht unsere kulturreferent in kopenhagen ein zu
laden! er kann vielleicht helfen mit publizität, sie können sagen
dass diese ausstellung organisiert ist vom 'prins bernhard-fonds'
(institut néerlandais pour la diffusion des arts plastiques) und
mit einem katalog begleitet ist von dr.jaffé, stellvertretend
direktor städt.muséum amsterdam, also eine 'semi-offizielle' angelegen-
heit!

wir haben klischees für einladungskarte. wünschlich drucken wir hier
eine karte und schicken es ihnen, in diesem falle aber schnell bericht!

mit freundlichen gruss, Henk Peeters

henk peeters

[Tilføjet med håndskrift øverst på arket]

bitte baldiger antwort:

wieviel plakkate?

indem sie einladungen drucken lassen, empfangen ich
gerne 80 oder 100 ex.

wenn wir die drucken lassen, wieviel wünschen sie?

wieviel kataloge? 50 umsonst, mo grössere
zahl 25 öre pr. stück.

können sie uns nachher helfen mit adressen
dänischer interessierenden, denen wir auch die
einladungen nächstes ausstellung schicken könne?
wünschlich schicke ich für ihnen wichtige
adressen in holland, deutschland u.s.w.

¹ Jan Cremer udstillede sammen med Børge Sornum i Galerie Hybler i november 1959.

² Henk Peeters havde organiseret udstillinger for nederlandse informelle groep i Galerie Weiss i Kassel (februar 1960), i Galerie Clasing i Münster (marts s.å.) og Galerie Kasper i Lausanne (april s.å.). Han vil åbenbart introducere Køpcke for Clasing og Galerie Weiss.

nederlandsche informele groep
groupe informel hollandais
holländische informelle gruppe
dutch informal group
hoogstedelaan 12, arnhem
tel. 08300 - 27958

galerie kypcke
laederstraede 17
københavn

arnhem, 18.dezember 1959

lieber herr kypcke!

mit freundlichem dank für ihre nachricht vom 6.dezember,
und die -endlich!- beruhigende mitteilung dass unsere werke
gut angetroffen sind.

mit dem termin bin ich einverstanden, für eine ausstellung
vielleicht zu kurz (?). wir hoffen dass es aber genügend werde
um etwas zu verkaufen! denken sie beim verkauf daran, dass
sie einfuhrzölle bezahlen müssen?

wenn sie möglichkeiten sehen etwas zu verkaufen für weniger
als unsere minimumpreisen, überlegen sie es mit mir?
in unsere zeitunge lasen wir das grosse erfolg der ausstellung
jan cremers'. ist das richtig? es wundert uns ein wenig, er ist
schüler von mich gewesen, originalität nicht seine starke seite
(bogert!). die presse hier schrieb dass das komplette corps
diplomatie während der eröffnung anwesend war und die presse
einstimmig schrieb: es war die wichtigste ausstellung nach dem
kriege! für uns ist es interessant etwa gleichzeitig in ihres
land aus zu stellen und wir hoffen dass sie es benützen können
um die presse zu interessieren.

bitte baldigen antwort:

wieviel plakate?

indem sie einladungen drucken lassen, empfinde ich
gerne 80 oder 100 ex.

wenn wir die drucken lassen, wieviel wünschen sie?

wieviel kataloge? 50 umsonst, wo grössere
zahl 25 öre stück.

können sie uns nachher helfen mit adressen
dänische interessierenden, denn wir auch die
einladungen nächsten ausstellung schicken können?

wünschlich schicke ich für ihnen wichtige
adressen in holland, deutschland u.s.w.

wissen sie in skandinavien weitere möglichkeiten, dann können
sie die werke vielleicht weiterschicken (oslo? stockholm?).
sonnst empfangen wir die nach der ausstellung gerne zurück
indem sie keine möglichkeiten sehen für die verkauf.
für ihnen werde ich etwas veranstalten; holland ist aber gar
nicht interessant, wir verkaufen hier niemals.
ich will herrn clasing fragen, oder weiss in kassel. schicken
sie mit bitte schnell foto's und kataloge, dann kann ich die mit
weihnachten mitnehmen nach deutschland. auch antwerpen kann etwas
veranstalten, aber gibt nicht solche möglichkeiten für 'bussines'.
galerien hat man in holland nicht mehr, wir stellen oft aus in
kunstvereine aber es ist vollkommen sinnlos, wir stellen in holland
auch nicht mehr aus, ausgenommen das museum amsterdams.
vergessen sie nicht unsere kulturreferent in kopenhagen ein zu
laden! er kann vielleicht helfen mit publizität. sie können sagen
dass diese ausstellung organisiert ist vom 'prins bernhard-fonds'
(institut néerlandais pour la diffusion des arts plastiques) und
mit einem katalog begleitet ist von dr.jaffé, stellvertretend
direktor städt.museum amsterdam, also eine 'semi-offizielle' angelegen-
heit!
wir haben klischees für einladungskarte. wünschlich drucken wir hier
eine karte und schicken es ihnen. in diesem falle aber schnell bericht!
mit freundlichem gruss, *Henk Peeters* henk peeters